

gut aufgehoben ist. Von ihm droht uns keine Gefahr, er ist ein ehrlicher, einsamer Wildsteller.“

„Wildsteller! Ein Wildsteller ist er? Gebt mir Eure Hand, Vater; unser Gewerbe soll uns näher miteinander bekannt machen.“

„Für Curesgleichen giebt's in dieser Gegend wenig Arbeit,“ versetzte der Alte, indem er die athletische Gestalt des Jünglings betrachtete, der sich nachlässig und doch nicht ohne Anmut auf seine Büchse lehnte; „die Kunst, Gottes Geschöpfe in Fallen und Netzen zu fangen, erfordert mehr Schlaueheit als Mannhaftigkeit; darauf bin ich in meinem Alter angewiesen, aber Euerm Jugendmüthe ziemte eine bessere Hantierung.“

„Was meint Ihr denn? Ich habe niemals ein schleichendes Wiesel oder eine rudernde Bisamratte in einer Falle gefangen, wenn ich auch zugebe, daß ich ein paarmal auf die schwarzfelligen Racker losgepfeffert habe, wo ich freilich besser mein Pulver und Blei gespart hätte. Nein, Alter! Nichts von dem, was da kreucht und fliegt, ist mein Weidwerk.“

„Aber womit fristet Ihr dann Euer Leben, Freund? Denn hierzulande ist wenig zu holen, wenn man auf sein gutes Recht verzichtet, den Tieren des Feldes zu Leibe zu gehen.“

„Nicht von ferne verzicht' ich! Auf nichts verzicht' ich! Läuft mir ein Bär über den Weg, so ist er die längste Zeit Meister Braun gewesen; der Hirsch hat bereits meine Bitterung und meidet mich, und Büffel gar, die hab' ich schon zu Duzenden ins Gras gelegt.“

„Also könnt Ihr schießen?“ fragte der Wildsteller rasch und verborgene Glut entfachte sich in seinem Blicke. „Habt Ihr eine feste Hand und ein sicheres Aug', Junge?“

„Eine Hand wie von Stahl und ein Aug' wie ein Sperber! Bär' es jezt nur heißer Mittag und es flöge über unsern Häuptern ein Schwarm Curer weißen Schwäne oder schwarzgefiederten Enten gen Süden, da solltet Ihr oder Ellen den schmucksten Vogel Euch auswählen, und ich ginge jede Wette ein, daß ihn meine Kugel auf den ersten Schuß köpflings herunterbrächte. Schrotflinten hasse ich und habe mich zeitlebens keiner bedient.“

„Der Junge ist aus gutem Holze, ich seh's deutlich an seinem Wesen,“ bemerkte der Wildsteller, sichtlich erfreut, gegen Ellen. „Aber sag mir, Freund, hast du jemals einen Rehbock im vollen Laufe zwischen das Geweih getroffen? Seltor! Ruhig,